DER HAUBARG

März 2026

40. Jahrgang · Nr. 155

Nachrichten aus Kirche und Gemeinden in Norderfriedrichskoog, Simonsberg, Uelvesbüll, Witzwort

Impressum

„DER HAUBARG“ erscheint vierteljährlich als Informationsblatt der Gemeinden Norderfriedrichskoog, Simonsberg, Uelvesbüll und Witzwort, der Vereine sowie der Kirchengemeinden Simonsberg und Witzwort-Uelvesbüll.

Adresse
Kirchenbüro, Glockensteg 1, 25889 Witzwort

Kontakt zur Redaktion
Redaktion DER HAUBARG – *der-haubarg@t-online.de*
Dr. Christiane Böhm – *christiane.boehm@kirche-nf.de*
Frank Marzusch – *frank.marzusch@t-online.de*
Silke Raap – *silke.raap@kirche-nf.de*
Gerlinde Thoms-Radtke – *gerlinde.thoms-radtke@kirche-nf.de*

Layout und Gestaltung
Andreas Schaperdoth – *andreas.schaperdoth@gmx.de*

Hinweis der Redaktion
Artikel, die mit Namen gezeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: **15. Mai 2026**

Spendenkonto
Kirchengemeinde Witzwort-Uelvesbüll
VR Bank Westküste • IBAN: DE54217625500003024806 • BIC: GENODEF1HUM

BLAUER ENGEL DER UMWELTZEICHEN
GBD
www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs** schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf 100% Altpapier gedruckt.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Inhalt

Een Wort vörweg 4
ANgeDACHT 5
Weihnachtsmarkt 2025 in Uelvesbüll 6
Weihnachten ohne Baum? Nicht in Witzwort! 7
Traditionelles Kinderfasching im Simonsberger Kirchspielskrug 8
Essen in Gemeinschaft in Witzwort 10
Kinderfasching im Witzworter Dörpshuus 11
Neujahrsempfang in Witzwort 2026 12
Schietsammeln in Witzwort 16
Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu. Ich frage: Muss das wirklich sein? 17
Zusammenarbeit der Kirche in der Region – was heißt das für Eiderstedt? 20
Geschenkte (Aus)Zeit – Pastorin nimmt Sabbatical 22
„Last Christmas...“ – Gruppe Klangmeer kann mehr als Weihnachten 23
Kirchenmusik und Konzerte in Eiderstedt 24
Gospel-Workshop in Husum 27
Heiligabendgottesdienst ohne Pastorin – geht das? 28
Anmeldung zur Konfirmandenzeit 2026/2027 29
Friedenslicht in Oldenswort 30
Senioren feiern Weihnachten in Witzwort 31
Gottesdienste in Simonsberg, Witzwort, Uelvesbüll, Oldenswort, Tönning 32
Adventsfeier des SoVD-Ortsverbands Witzwort 34
Kirchliche Amtshandlungen in der Kirchengemeinde Simonsberg 35
Kirchliche Amtshandlungen in der Kirchgemeinde Witzwort-Uelvesbüll 36
Generalversammlung Fruunsboßelvereen Simonsberg-Finkhaus e. V. 37
Jahreshauptversammlung 2026 des Ringreitervereins Simonsberg 39
Jahreshauptversammlung 2026 der Landjugend Evershop 40
20 Jahre Archivgruppe und 100. Folge „Witzwort vertellt“ 41
Theoderlüüd ut Witzwort Programm 2026: „Spektakel bi Chrischan“ 43
Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Witzwort:
Jahreshauptversammlung und Grünkohlessen 45
Förderverein Wildtierrettung Witzwort macht Ausflug nach Hamburg 48
Neues vom Tennisclub Witzwort 51
Bericht vom Weihnachtsmarkt der Wählergemeinschaft Witzwort 53
Termine für Seniorinnen und Senioren März bis Mai 2026 55
Veranstaltungskalender März bis Mai 2026 56
Vereine und Verbände 57
Wichtige Adressen und Telefonnummern 58

Een Wort vörweg...

„Liebe Leserin, lieber Leser,

‚Winter ade‘ lautet der Titel der aktuellen Ausgabe des HAUBARG. Das trifft die Stimmung vieler: Die Freude über einen echten Winter mit Schnee und Frost war nicht nur bei den Kindern groß. Aber nun darf das Frühjahr mit seinem Licht und seinen Farben gerne kommen. Die Welt um uns herum darf gerne wieder ‚wie neu‘ werden.

Dass vieles neu wird oder neu werden muss, ist ebenfalls zahlreichen Artikeln in diesem Heft abzulesen: Lang Geplantes geht voran; Kirchengemeinden bauen an einer tragfähigen Struktur von Kirche von morgen; Vereinsvorstände stellen sich neu auf und werben um neue Mitglieder...

So wünsche ich viel Freude beim Lesen und Neugierde auf das, was es an Neuem zu entdecken gibt.

Im Namen des Redaktionsteams

Ihre/eure Silke Raap“

ANgeDACHT

von **SILKE RAAP**

Wir stehen im Morgen

Es ist tief verschneit. Sturmtief „Elli“ tobt sich aus. Die Christrosen hängen schlapp aus ihren Töpfen auf der Terrasse. Und in den Zweigen unseres Quittenbaums schaukeln Ostereier. Sie haben im vergangenen Jahr nach Ostern den Weg zurück in ihre Kartons nicht gefunden. Oder vielmehr: Ich wollte die aufspringenden Knospen beim Abfieseln der Zwirnsfäden nicht kaputt machen. Und dann blieben sie einfach hängen.

Jetzt sehe ich die bunten, marmorierten Eier, wie sie sich vor dem Schnee abheben. Was für ein schönes Bild! Es erinnert mich daran: Unter dem Schnee, der alles so still macht, als wäre die Zeit stehen geblieben, wartet schon das pralle Leben. Winterlinge, Schneeglöckchen, Krokusse – alles schon da. Sie warten nur auf ihre Zeit. Genauso wie die Knospen der Quitte, die jetzt gerade wie tot aussieht. Aber sie ist es nicht. Im Winter-Tod schlummert Leben und wartet darauf, von der Frühlingssonne wach geküsst zu werden. Oder – und damit komme ich wieder zu meinen Ostereiern im Schnee: Im jedem Tod schlummert Leben und wartet darauf, vom Osterlicht wach geküsst zu werden; um dann an die Hand genommen und zu neuem Lebenstanz geführt zu werden.

„Halleluja, es bricht ein Stein, Halleluja, ein Tanz setzt ein“, heißt es in dem Osterlied „Wir stehen im Morgen“ von Jörg Zink. Und ist es nicht schön, sich von den Ostereiern im Schnee zurufen zu lassen: „Du stehst immer schon im Morgen, weil der eine Ostermorgen schon längst für dich aufgegangen und der Stein gebrochen ist. Egal, ob da Schnee, ‚Elli‘ oder sonst etwas um dich herum tobt. Du stehst immer schon mit mindestens einem Fuß im Morgen. Da wartet das pralle Leben auf dich! Und dein Tanz setzt ein.“

Gesegnete Ostern!

Deine und Ihre
Pastorin Silke Raap ■

Weihnachtsmarkt 2025 in Uelvesbüll

von **CHRISTEL LAMP**

Am 1. Advent war in Uelvesbüll wieder Weihnachtsmarkt.

Den Tannenbaum für draußen besorgte wie immer die Feuerwehr. Dieser riesige Baum beleuchtete während der gesamten Weihnachtszeit den Platz vorm Gemeindezentrum.

Fast 50 Tannenbäume fanden schnell einen neuen Besitzer. Im Gemeindezentrum gab es Kaffee, Kuchen, Futtjes und Waffeln. Die Lose wurden auch schnell verkauft und viele konnten einen Preis mit nach Hause nehmen. Man konnte auch Dekoartikel kaufen.

Um 15 Uhr kam der Weihnachtsmann. Es wurden Gedichte aufgesagt, aber so einige hatten auch Respekt vor ihm. Es gab für jeden eine Naschitüte. Im Außenbereich konnte man sich mit Glühwein, Kakao, Teepunsch und Apfelpunsch aufwärmen. Die Jugendfeuerwehr hatte den Grill aufgebaut und Bratwurst verkauft. Der Überschuss kommt wie jedes Jahr der Jugend zugute.

Ein ganz herzliches Dankeschön an alle, die dazu beigetragen haben, unsere Jugendarbeit in den Vereinen zu unterstützen. ■

Weihnachten ohne Baum? Nicht in Witzwort!

Bilder von **ARIANE HENNINGS**

Traditionelles Kinderfasching im Simonsberger Kirchspielskrug

Bilder von **SUSANN DABERKOW-SCHMIDT**

Frühjahr auf Eiderstedt

Es geht weiter ...

Essen in Gemeinschaft

Guten Appetit!

Miteinander essen und schnacken

Jeder kann teilnehmen!

Ort: Dörpshuus, Glockensteg 4, Witzwort
Uhrzeit: 11:30 Uhr
Termine: siehe „Speisekarte“

Preis: 10 €

Speisekarte

10. März : Grünkohl mit Kasseler, Kochwurst, Bauchfleisch + Salzkartoffeln

14. April : Gulasch mit Nudeln und Bohnen

12. Mai : Spargelsuppe

09. Juni : Senfsoße mit Eiern, Kartoffeln

Eine vorherige Anmeldung ist unbedingt nötig.
Anmeldung bei Ariane Hennings (**0172 1572636**)
oder Lena Thomsen (**04864 1280)**

Organisiert von der Gemeinde Witzwort (Sozialausschuss)

Kinderfasching im Witzworter Dörpshuus

von **SABINE BREHMEIER**

Am 7. Februar war wieder alles für die Kinder-Faschingsparty vorbereitet: Tanz, Spiel und Spaß standen auf dem Programm. Begonnen wurde mit dem „Gute Laune“-Lied.

Das Orga-Team des Kinderfasching: Ellen Gröhn, Sabine Brehmeier, Gerlinde Thoms-Radtke, Ariane Hennings (v. l.)

Das passte ganz gut, denn alle Anwesenden hatten gute Laune! Die Tanzfläche lud zum Tanzen und Bewegen ein. Der Gruppentanz „Macarena“ war ebenso beliebt wie der „Limbo-Tanz“. Beim traditionellen „Faschings-Zeitungstanz“ waren die Kinder sehr kreativ, um auf kleiner Fläche tanzen zu können, und beim „Faschings-Luftballontanz“ ging es zu zweit quer über die Tanzfläche. Anstatt „Kostümprämierung“ gab es wieder für jedes Kind ein kleines Geschenk beim Abschied.

Der Ortskulturring (OKR) Witzwort-Uelvesbüll bedankt sich bei allen für die Kuchenspenden sowie für die Hilfe vor und während der Veranstaltung. Danke auch an die Grundschule für die Bereitstellung der Musikanlage.

Zum vollständigen Bericht gehört auch, dass die Veranstaltung in diesem Jahr nicht gut besucht war. Woran das lag, wissen wir nicht. Aber mit insgesamt nur 18 Personen (Kinder + Eltern) ist eine Party keine Party. Ob wir im nächsten Jahr wieder eine Kinder-Faschingsveranstaltung planen, können wir noch nicht sagen. Vielleicht ist das Konzept nicht mehr „up to date“? Wir vom OKR-Vorstand nehmen gerne Vorschläge entgegen. ■

Helmuth Möller, NT-Regional

Neujahrsempfang in Witzwort 2026

von **HANS WISCHMANN**

Der Neujahrsempfang 2026 war wieder ein voller Erfolg. Ein Highlight des Gemeindelebens zu Jahresbeginn. Rund 250 Gäste trafen sich in gespannter Erwartungshaltung in der Sporthalle. Was gibt es Neues aus/in der Gemeinde? Wer wird Bürger oder Bürgerin des Jahres 2026?

Traditionell startete die Feier mit einem sehr musikalisch geprägten Gottesdienst, den Pastor Reglinski aus Tetenbüll mit Unterstützung des jungen Kirchenmusikers Malte Wienhues am E-Piano hielt.

Danach waren es dann Schulkinder aus den 1. bis 4. Klassen unserer „Lütt Dörp School“ in Witzwort, die den roten Faden der Veranstaltung aufnahmen und mit Musik, Sprechgesang und Tanz das Publikum begeisterten und zum Mitwippen animierten. Wer schon immer wissen wollte, was der Weihnachtsmann in den übrigen elf Monaten des Jahres macht, wusste jetzt Bescheid. Vielen Dank an die Kinder und an Frau Muhle, Frau Köster und Frau Hedoch, Lehrerinnen unserer Schule, die den Auftritt eingeübt und begleitet haben.

Nicht nur unsere Schulleiterin Bernadette Muhle hatte viel Freude an der Resonanz aus dem Publikum, sondern auch ihr langjähriger Vorgänger Jörg-Hinrich Meier, der mit Ehefrau angereist war und stets ein willkommener Gast in Witzwort ist.

Bei seiner Neujahrsansprache konnte dann Bürgermeister Jan Sievers weitere Ehrengäste begrüßen, darunter den Bürgermeister unserer Nachbargemeinde Uelvesbüll, Holger Suckow, der gleichzeitig stellvertretender Amtsvorsteher ist, den leitenden Verwaltungsbeamten des Amtes Nordsee-Treene, Frank Feddersen, die Bürgermeisterin Andrea Peters aus Simonsberg, den Wehrführer Andreas Lesch, den Geschäftsführer der Meierei Witzwort und natürlich auch die vollzählig erschienenen „Bürger und Bürgerinnen des Jahres“ der vorangegangenen sechs Jahre: Klaus Thoms, Hannelore Röckendorf, Lena Thomsen, Ove Alberts, Inge Claussen und Peter Lesch.

In seinem Jahresrückblick zeigte sich der Gemeindechef enttäuscht darüber, dass die Anbindung der Gemeinde an das Glasfasernetz entgegen der Planung des Betreibers so schleppend verläuft. Doch gab es auch viele positive Dinge zu berichten. Die Kindergartenplätze sind voll belegt. Nach dem Zusammenschluss mit Schwabstedt zur „Lütt Dörp School“ sind beide Schulstandorte gesichert und werden zurzeit von ungefähr 160 Schü-

lern besucht. Tendenz steigend. Ein Grund ist sicherlich auch die engagierte pädagogische Arbeit im KiGa und in der Schule.

Die Nahversorgung des Ortes wurde weiter deutlich verbessert. Der *Markttreff* ist jetzt nahezu rund um die Uhr geöffnet und bietet allen Bürgerinnen und Bürgern eine moderne und flexible Einkaufsmöglichkeit. Im kommenden Jahr ist eine Verdopplung der Ladenfläche geplant. Das *Bürgertelefon* bleibt weiterhin aktiv, um hilfsbedürftigen Mitbürgern zu helfen. Im Katastrophenfall ist die Gemeinde hervorragend ausgerüstet – unter anderem mit dem sehr leistungsfähigen *Notstromaggregat*.

Das zweitägige *Dorffest* war ein Erfolg und ein Highlight des Jahres. Großer Dank an Sabine Brehmeier und Gerlinde Thoms-Radtke für die Organisation. Bis Mitte 2026 hofft die Gemeinde auf die Genehmigung des neuen *Bebauungsplans*. Die Nachfrage nach Baugrundstücken ist sehr groß. Die Zusammenarbeit mit der *Meierei* ist für den Ort sehr wichtig und gestaltet sich positiv. Sachentscheidungen werden ausdiskutiert und gemeinsame Lösungen gesucht. In seinem Grußwort bestätigte der Geschäftsführer der Meierei Christoph Bossmann die gute und zielführende Zusammenarbeit mit der Gemeinde. Mit einer Produktion von 750.000 Litern Milch pro Tag ist NordseeMilch der hellste Stern in der bundesweiten Milchstraße. Lob gab es auch vom stellvertretenden Amtsvorsteher Holger Suckow: „Witzwort pflegt mit seinen Nachbargemeinden einen guten Umgang auf Augenhöhe."

Dann war es so weit: Wer wird Bürger/Bürgerin des Jahres 2026? Nachdem Jan Sievers noch einmal darauf hingewiesen hatte, dass ganz bewusst nicht die politischen Gremien die Wahl treffen, sondern bestimmte Menschen aus den zahlreichen Vereinen des Ortes, bezog TSV-Vorsitzende Petra Ehrlich hinter dem Rednerpult Stellung und verkündete die Wahl des Komitees.

„Liebe Uschi Jannsen, du bist unsere Bürgerin des Jahres 2026. Komm doch bitte zu mir." Spontaner, stehender, lang anhaltender Applaus

Ehrenbürgerin 2026: Uschi Jannsen nach Verleihung der Urkunde mit Petra Ehrlich (TSV) und Bgm. Jan Sievers

aus dem Publikum. Als erstes empfing Uschi Jannsen die Gratulation und einen sehr schönen Blumenstrauß vom Bürgermeister. Danach folgte Petra Ehrlich mit ihrer Laudatio: Spielmannszug, 30 Jahre DRK, verlässliche Helferin bei verschiedenen Dorffesten und Veranstaltungen der Vereine, Hobbyfotografin mit vielen Dorfmotiven, die heute von der Archivgruppe verwaltet werden.

Ihre große Leidenschaft gilt den Theoderlüüd ut Witzwort, Seit 45 Jahren ist sie „Toopusterin" der Truppe. Ohne Uschi geht da nichts.

Nach der Laudatio der TSV-Vorsitzenden reichte Bürgermeister Sievers den Kugelschreiber und Uschi trug sich als siebte „Bürgerin des

Hatte nicht mit der Ehrung gerechnet: „Danke für die Ehrung" vermerkte Uschi Jannsen im Goldenen Buch

Jahres" in das Goldene Buch der Gemeinde ein, in dem in kunstvoller Schrift der Text vermerkt war, den sie auch als Urkunde in Händen hielt. „Danke für die Ehrung" vermerkte Uschi neben ihrer Unterschrift im Goldenen Buch. Mit ihr freute sich ihre große Familie, die fast vollzählig anwesend war: vier Kinder, fünfzehn Enkel, ein Urenkel.

Im Anschluss an den offiziellen Teil der Veranstaltung gab es „Schnittchen" und Getränke. Gemeindevertreter und die Sozialausschussvorsitzende Ariane Hennings sorgten für eine gemütliche Atmosphäre, in der wunderbar geklönt wurde. ■

Samstag, 21. März 2026: Schietsammeln in Witzwort

von **SABINE BREHMEIER**

Am Samstag, 21. März 2026 findet in Witzwort das diesjährige „Schietsammeln“ statt.

Alle, die mitmachen wollen, treffen sich **um 9.00 Uhr auf dem Festplatz**. Dann teilen wir uns in mehrere Gruppen auf und sammeln das auf, was andere einfach so „liegenlassen“.

Neben dem Tragen von festem Schuhwerk empfehlen wir außerdem das Tragen von Handschuhen und das Verwenden von „Müllgreifern“ oder ähnlichem.

Wir würden uns sehr freuen, wenn sich viele Witzworter an der „Müllsammel-Aktion“ beteiligen.

Nach der Arbeit gibt es Getränke und die Gemeinde Witzwort spendiert als Dankeschön eine kleine Stärkung.

Unter allen teilnehmenden Kindern und Jugendlichen verlosen wir zwei tolle Preise.

Wir vom Ortskulturring (OKR) hoffen auf schönes Wetter und viele helfende Hände. ■

Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu. Ich frage: Muss das wirklich sein?

von **Mathias Lenz**

Mathias Lenz, Propst des Kirchenkreises Nordfriesland-Nord, Breklum

„Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu“ – die Jahreslosung aus der Offenbarung nach Johannes ist ein Zuspruch. Sie tröstet Menschen in Not und Bedrängnis, verbreitet Zuversicht und macht Mut, mit Neugier und Gottvertrauen Schritte in die Zukunft zu gehen.

Die Jahreslosung ist aber auch eine Herausforderung. Weil es auch darum geht, gewohnte Wege zu verlassen und sich auf eine gänzlich neue Situation einzustellen. Das kann auch zu Verunsicherung führen und zu dem Gefühl von Verlust und Wehmut. Kein Wunder, wenn einem dann der Stoßseufzer auf den Lippen liegt: Muss das wirklich sein?

Die Kirche insgesamt und auch unser Kirchenkreis Nordfriesland stehen vor einer solchen Herausforderung oder besser: Wir stehen schon mittendrin. Gerade im letzten Jahr 2025 ist das deutlich geworden. Das lag besonders daran, dass es zeitweise 11 Pfarrstellen gab, die nicht besetzt waren. Die Kirchengemeinderäte in den betroffenen Gemeinden haben mit bewundernswertem Engagement die Arbeit weitergeführt, viele Ehrenamtliche haben sich verstärkt in den gemeindlichen Angeboten und teilweise auch in der Gottesdienstgestaltung

engagiert und Pastorinnen und Pastoren haben mit großer Selbstverständlichkeit zusätzliche Aufgaben in der Vertretung übernommen. Ich finde es großartig, wie viel Miteinander und Hilfsbereitschaft es gab und gibt. Und wir werden mit Blick auf die Zukunft darauf aufbauen müssen.

Denn es gibt immer weniger Pastorinnen und Pastoren. Nach den gegenwärtigen Prognosen wird sich die Zahl der Pastorinnen und Pastoren in der Nordkirche bis 2036 nahezu halbieren (von ca. 1400 auf ca. 750/700). Deshalb machen wir schon jetzt die Erfahrung, dass sich auf Ausschreibungen keine Interessierten melden, beziehungsweise bewerben. Hinzu kommt, dass auch die finanziellen Mittel weniger werden. Bereits im Jahr 2025 hatte der Kirchenkreis Nordfriesland erhebliche Mindereinnahmen bei den Kirchensteuern zu verkraften. Die Prognosen für die kommenden Jahre lassen keine Verbesserung erwarten, die finanziellen Spielräume werden in der gesamten Landeskirche enger, also auch bei uns.

Ein wesentlicher Grund für die schwindenden Einnahmen ist – neben demografischen Faktoren – die bleibend hohe Zahl von Kirchenaustritten. Dieser Trend hängt mit einer dritten Entwicklung zusammen: Die Bedeutung von Kirche hat sich deutlich gewandelt. In unserem Kirchenkreis ist die Kirchlichkeit zwar noch stark verankert, aber auch wir merken, dass sich die „Nachfrage“ nach kirchlichen Angeboten verändert hat. Mich macht betroffen, dass mir Ehrenamtliche bei meinen Besuchen in den Kirchengemeinden erzählen, dass sie von Freunden und Kollegen gefragt werden: „Wieso bist Du noch immer bei dem Laden?“ Das tut weh.

Nehme ich all dies zusammen, dann steht für mich fest: Eine Kirche, aus der Jahr für Jahr mehr Menschen austreten und die trotzdem versucht, alle Angebote und das vertraute Gemeindeleben aufrechtzuerhalten, kann es nicht mehr geben. Das Bild der Ortskirchengemeinde mit Kirche, Gemeindehaus und Pastorat wird sich verändern. Wir werden

uns von unseren bisherigen Vorstellungen von Kirche trennen müssen und ebenso von einige kirchliche Gebäude. Es wird auch nicht mehr die Pastorin oder den Pastor geben, die oder der nur für einen Ort zuständig und 24/7 ansprechbar ist.

Tiefgreifende Veränderungen also – aber auch ein Schritt auf dem Weg zu einer neuen Form von Kirche, da bin ich mir sicher. „Gott spricht: Siehe ich mache alles neu“ – ich nehme diese Verheißung im Blick auf unsere Kirche persönlich. Weil doch auch immer deutlicher wird, wie wertvoll unser christlicher Glaube, das Vertrauen auf und die Ehrfurcht vor Gottes Gegenwart, die Orientierung an Worten und Wirken Jesu und die Freude an der Fülle des Heiligen Geistes, für das Zusammenleben von Menschen und für das Leben jedes einzelnen ist. Wir haben als Kirche etwas zu sagen und zu wagen!

Machen wir uns dazu gemeinsam auf den Weg. Lassen wir uns leiten von dem Bild einer Kirche, die in vielfältigen Formen Gemeinde und Gemeinschaften bildet. Einer Kirche, die sich an der Region orientiert. Einer Kirche, die viele Gesichter hat – von haupt- und ehrenamtlichen Menschen. Wo manches improvisiert ist, wo mutig experimentiert wird und in der vor allem Freude herrscht. Und in der die christliche Überzeugung von Gottes Menschenliebe und von der Würde eines jeden Menschen wieder eine größere Rolle spielt und weniger die Ansicht, dass Kirche einfach irgendwie dazu gehört. Vor allem wird es aus meiner Sicht eine Kirche sein, die sehr viel deutlicher als früher merkt, mit wem sie es zu tun hat, wenn sie bekennt: „Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer…“ – nämlich mit dem dreieinigen Gott, der seine Menschen in Bewegung bringt, weil er sagt: „Fürchtet euch nicht!“, aber auch: „Meine Gedanken sind nicht eure Gedanken und meine Wege sind nicht eure Wege“ (Jes 55,8). Ich bin sicher, dass es gute Gedanken sind, die Gott für uns hat. Und dass es gute Wege sein werden, die wir gemeinsam finden. ■

Zusammenarbeit in der Region – was heißt das für Eiderstedt?

von **SILKE RAAP**

Silke Raap, Pastorin in Schobüll, Vakanzvertretung in den Gemeinden Oldenswort, Witzwort, Simonsberg, Uelvesbüll

Alle Eiderstedter Kirchengemeinden bilden eine kirchliche Region, in der künftig verstärkt zusammen gearbeitet wird. Das geschieht auf ganz unterschiedliche Weise:

Die Sekretärinnen der Kirchenbüros überlegen zurzeit, wie Standorte erhalten bleiben, aber trotzdem Aufgaben gemeinsam bewältigt werden können. Digitalisierung und Technik machen in dieser Hinsicht vieles möglich. Auch im Pastorenkollegium wurden viele Fragen bereits angerissen. Die wichtigste lautet: Wie schaffen wir es in dem Szenario von 2030, das von nur noch 3,5 vollen Pfarrstellen für ganz Eiderstedt ausgeht (heute: 5 volle Pfarrstellen, ausgefüllt von 6 Personen), weiterhin verlässlich für die Menschen auf Eiderstedt da sein?

Zum Beispiel, indem wir ein neues Konzept für Seelsorge und Amtshandlungen wie Taufe, Trauung oder Beerdigung erarbeiten, das sicherstellt: Wer immer Hilfe benötigt oder kirchliche Begleitung wünscht, soll sie erhalten. Auch wenn die Taufe eines Kindes dann vielleicht nicht der Pastor macht, der die Taufeltern getraut hat, sondern eine Kollegin.

Zum Beispiel, indem der Konfirmandenunterricht gemeinsam gestaltet wird, davon profitieren zuallererst die jungen Menschen – weil das für sie Begegnungsraum schafft.

Zum Beispiel, indem man gemeinsam überlegt, an welchen Sonntagen in welchen Kirchen Gottesdienstangebote sinnvoll sind und wann und wo nicht – und dafür solche Feste und Gottesdienste zu stärken, die gerne angenommen werden.

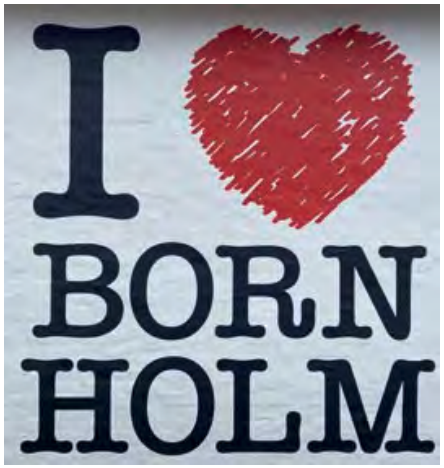
Solche Vorüberlegungen können im Sekretärinnenkreis oder im Pastorenkollegium getroffen werden. Aber nur gemeinsam mit allen Beteiligten in den Kirchengemeinderäten lassen sich solche Konzepte auf stabile Füße stellen. Denn kirchliches Leben in der Region Eiderstedt lässt sich künftig nur verwirklichen, wenn alle bereit sind, sich zu bewegen und auch unbequeme Entscheidungen mitzutragen. Eine kleine Aufgabe ist das nicht. Aber wir packen sie gemeinsam an. ■

Geschenkte (Aus)Zeit

von **SILKE RAAP**

Unsere Landeskirche macht es möglich: drei Monate aus dem Pastoren-Alltag auszusteigen – um zu sich zu kommen; ganz eigene Interessen zu verfolgen; darin Rekreation im besten Sinne zu erfahren und erfüllt von neuen Erfahrungen und Elan zurückzukommen. Ich darf vom 1. April bis Ende Juni so eine Auszeit erleben. Verleben werde ich sie in Dänemark, auf meiner Herzensinsel Bornholm. Mein Ziel: Endlich besser mit der dänischen Sprache zurechtzukommen.

Für Euch und Sie bedeutet das: Pastorenehepaar Böhm wird gemeinsam mit anderen Eiderstedter Kolleginnen und Kollegen „meine“ Gottesdienste übernehmen (und ich werde zum ersten Mal seit Beginn meiner Dienstzeit zu Ostern und Pfingsten in einem anderen Land sein). Insbesondere Pastorin Dr. Christiane Böhm ist ansprechbar, wenn es um seelsorgerliche Belange geht. Ihr und allen, die durch ihr Engagement mein Sabbatical möglich machen, sage ich „Tusind tak!“



Und Euch und Ihnen: „Vi ses!“ Denn nach bisherigen Absprachen im Kirchenkreis ist geplant, dass ich nach meinem Sabbatical weiterhin in Veer Karken als Vertretungspastorin tätig sein werde. ■

„Last Christmas...“

von **FRANK MARZUSCH**

...so beginnt KLANGMEER seit zehn Jahren seine Weihnachtskonzerte in der Witzworter Kirche am Samstag vor Heiligabend (außer während der Corona-Pandemie).

Auch im Dezember 2025 durften wir uns über eine trotz eisiger Temperaturen volle Kirche freuen. Das Publikum war von Anbeginn dabei und es herrschte über zwei Stunden eine angenehme vorweihnachtliche Stimmung.

Dazu trugen bei in alter Tradition Tini, Heidi und Jürgen mit ihrem tollen Catering – Punsch, Rot- und Weißwein, Bier, leckere Schmalzbrote und Futjes – vielen Dank!

KLANGMEER – das sind:

- Tina Albrecht: Gesang, Percussion
- Luise Dircks: Querflöte und Bass
- Thomas Jacobsen: Gitarre, Gesang
- Holger Ludorf: Schlagzeug
- Frank Marzusch: Piano, Akkordeon, Gesang

KLANGMEER kann mehr als Weihnachten, wir haben auch viele „weltliche“ Lieder im Repertoire. Wir möchten im Sommer ein Konzert im Dörpshuus oder in der Kirche geben. Am liebsten Open-Air, wenn das Wetter mitspielt.

Behaltet uns in euren Ohren! ■

Freude an Kirchenmusik? Auf nach Tönning!

von **CHRISTIAN HOFFMANN**

Wer Freude an **Chormusik** hat, kann sich auf drei besondere Gottesdienste für die Region Eiderstedt-Ost an den Passions- und Ostertagen freuen, bei denen die Chöre der Kirchengemeinde Tönning-Kating-Kotzenbüll mitwirken

Im **Karfreitagsgottesdienst** in der St. Laurentius-Kirche in **Tönning** erklingen am **3. April um 15 Uhr** Auszüge aus Dietrich Buxtehudes **Kantatenzyklus „Membra Jesu nostri“** (1680). Das Werk besteht aus sieben Kantaten, die jeweils einem Körperteil des gekreuzigten Christus gewidmet sind – von den Füßen bis zum Antlitz.

Die Texte stammen größtenteils aus einem mittelalterlichen Passionsgedicht und werden mit Bibelworten verbunden. Die Musik ist kammermusikalisch besetzt: fünfstimmiger Chor, Solisten, Streicher und Orgel. Wir hören mehrere Kantaten aus dem Zyklus. Sie laden ein, des Leidens Christi zu gedenken.

Die Ausführenden: Kantorei St. Laurentius, Marni Schwonberg, Sopran, Dorothea Spielmann-Meyns, Sopran, Michael Schwarz, Tenor, St. Laurentius Kammerorchester, Leitung: KMD Christian Hoffmann. Den Gottesdienst hält Pastorin Dr. Christiane Böhm.

Die St. Laurentius-Kantorei wird am Samstag, den **4. April um 21 Uhr** in der St. Laurentius-Kirche in **Tönning** den **Osternachtsgottesdienst** zusammen mit KMD Christian Hoffmann musikalisch gestalten. Den Gottesdienst leitet Pastor Alexander Böhm.

Der Kinderchor der Kirchengemeinde Tönning-Kating-kotzenbüll wird am **Ostersonntag**, **5. April um 15 Uhr** in **Tönning** das **Musical „Er lebt“** von Matthias Fruth aufführen.

Das Musical erzählt das Ostergeschehen aus Sicht der drei Frauen, die am frühen Ostermorgen zum Grab gehen und dort die Auferstehung Jesu erleben. In ihrer Trauer und absoluten Hoffnungslosigkeit begegnen sie dem auferstandenen Jesus und ihre Dunkelheit wandelt sich in strahlende Freude. So können sie singen: „Doch jetzt seh’ ich Licht am Horizont. Die Traurigkeit bestimmt nicht mehr mein Leben, weil jetzt große Freude in mir wohnt. Jesus hat für mich sein Leben hingegeben. Freude, Freude, Jesus lebt. Jesus ist auferstanden. Freude, Freude, Jesus lebt. Er hat den Tod besiegt!“

Klavierabend mit Nils Torben Michelsen

Nach seinem grandiosen Debüt in Tönning 2025 wird der in Husum geborene Nils Torben Michelsen am **Sonntag, 31. Mai um 19 Uhr** in der St. Laurentiuskirche in Tönning Werke von Bach, Beethoven und Brahms am Steinway Flügel spielen.

Nach dem Besuch der Musikhochschule Lübeck (Prof. Catalin Serban) und der Hochschule für Musik und Theater Hamburg (Prof. Aleksandar Madžar) studiert Michelsen zurzeit in der Klavierklasse von Prof. Sergey Kuznetsov an der Musikhochschule der Universität Münster. Die Teilnahme an internationalen Meisterkursen, jüngst bei Joanna Ławrynowicz-Just (Chopin Universität Warschau), sowie Unterricht am historischen Hammerflügel und der Orgel vervollständigen die vielfältige Ausbildung. Michelsen ist Stipendiat der Initiative „Live music now“. Karten zu 10,00 Euro gibt es nur an der Abendkasse.

Klänge im Dialog: Julia Polziehn, Cello, und der Kleine Chor Husum

Am Sonntag, **26. April um 17 Uhr** präsentiert das Vokalensemble Kleiner Chor Husum unter der Leitung von Kirsten Susanne Böhm in der St. Laurentius-Kirche in Tönning selten zu erlebende Musik für Cello und Chor. Als musikalische Gäste wurden die Cellistin Julia Polziehn (Sylt) eingeladen und das sonux-ensemble – die Männerstimmen der Chorknaben Uetersen (Leitung: Felix Renner).

In einem abwechslungsreichen Programm gibt es Musik von 1550 bis in die Gegenwart, darunter zeitgenössische Komponistinnen, die hier eher unbekannt sind.

Farbig in der Besetzung mit Cello solo, gemischtem Chor a cappella oder ausschließlich Männerstimmen bis hin zur Verschmelzung von Cello- und Gesamtchorklang spielt das Konzert mit dem Dialog der musikalischen Farben zwischen menschlicher Stimme und Saiteninstrument.

Eintritt am Eingang nach eigener Einschätzung. ■

Ein halbes Wochenende lang nach Herzenslust singen und proben und dann zusammen das Gelernte feiern - so funktioniert ein Gospelworkshop unter Leitung von Carmen & Friedemann Wutzler. Es gibt Gospelmusik zum Mitmachen für alle, die Lust und Spaß am Singen haben - auch ohne Vorkenntnisse bzw. Chorerfahrung. Wir haben mit den beiden Gospelspezialisten zwei der besten und bekanntesten Gospelcoaches Deutschlands am Start. Ansteckend, authentisch, versiert und mit viel Spaß vermitteln sie diese coole Musik und lassen uns abtauchen in eine wunderbare Welt.
Also anmelden und dabei sein!

einfach QR-Code ➡ mit Smartphone-Kamera scannen Onlineformular ausfüllen, absenden, fertig

Teilnahmegebühr (inkl. Notenmaterial):
55 € normal / 99 € Partner-Tarif für 2 Personen (egal ob Freunde, Paar - einfach 2) /
39 € ermäßigt (für Schüler, Studenten, Schwerbehinderte)

Ansprechpartner: KMD Christian Hoffmann (Tönning)
christian.hoffmann@kirche-nf.de

Sa. 30. Mai 18:00 St. Marienkirche Husum
GOSPELCHURCH Abschlusskonzert

Veranstalter: Ev.-Luth. Kirchenkreis Nordfriesland

Heiligabendgottesdienst ohne Pastorin – geht das überhaupt?

von **Gerlinde Thoms-Radtke**

Mit dem Weggang von Pastorin Inke Thomsen-Krüger aus dem Pfarrsprengel „Veer Karken“ und der damit einhergehenden Vakanz wird es nicht leichter, in jeder Kirchengemeinde regelmäßig Gottesdienste anzubieten. An Heiligabend gilt das ganz besonders.

Da unsere Vertretungspastorinnen Silke Raap und Dr. Christiane Böhm auch in ihren Heimatgemeinden Schobüll und Tönning an Heiligabend Gottesdienste feiern, war klar: Wir müssen uns etwas einfallen lassen, um in jeder der Kirchen von „Veer Karken“ an Heiligabend einen Gottesdienst feiern zu können. So haben wir Propst Lenz beim Wort genommen: „Wir müssen weg von dem Gedanken, dass nur eine Person mit einem Talar einen Gottesdienst leiten kann“, war seine klare Ansage bei dem ersten Treffen im Rahmen des Regionen-Prozesses.

Das hieß: Wenn in Uelvesbüll ein Gottesdienst an Heiligabend stattfinden sollte, dann müsste der Kirchengemeinderat übernehmen, so auch die Aussage unserer Vertretungspastorinnen. Und so kam es, dass sich erstmalig Mitglieder des Kirchengemeinderates der Aufgabe stellten, anstelle einer Pastorin oder eines Pastors an Heiligabend einen Gottesdienst zu halten.

Anfangs schien uns, Ilona Thiesen, Hans Wischmann und Gerlinde Thoms-Radtke, der Gedanke, diese Aufgabe zu übernehmen, sehr befremdlich. Eine Gemeinde erwartet doch – besonders an Heiligabend – den Segen von einer Pastorin oder einem Pastor zu empfangen. Silke Raap klärte uns auf, dass das Segnen nicht an ein kirchliches Amt gebunden ist, jede getaufte Christin und jeder getaufte Christ darf das.

Nach viel Zuspruch der Pastorin und ihrem Angebot, uns den Gottesdienst abgestimmt auf das von Familie Diercks geplante Krippenspiel vorzubereiten, fiel unsere Entscheidung: „Wir übernehmen den Heiligabendgottesdienst in Uelvesbüll. Zusammen schaffen wir das!“

Mit anfänglich mulmigem Gefühl im Bauch, aber einer gut gefüllten Kirche, toller musikalischer Unterstützung durch Aljosa Kostic an der Orgel und zusammen mit den textsicheren Laienspielern des Krippenspiels mit Guido und seinem Team hatten wir am Ende den Eindruck: Uns ist der Gottesdienst gut gelungen. Das hat uns sehr erleichtert – und auch ein wenig stolz gemacht hat.

Fazit: Heiligabend ohne Pastorin – das geht! 2026 wieder? ■

Anmeldung zur Konfirmandenzeit 2026/2027

von **ALEXANDER BÖHM**

Ab sofort können Sie Ihr Kind für den neuen Konfirmandenjahrgang 2026/2027 im Pfarrsprengel „Veer Karken“ über das Kirchenbüro anmelden. Telefonisch unter 04864-10141 oder per E-Mail an witzwort@kirche-nf.de. Der Konfirmandenunterricht mit Pastor Alexander Böhm erstreckt sich über ein Jahr und endet mit der Konfirmation im Frühjahr 2027. Ihr Kind sollte in der Regel zu diesem Zeitpunkt 14 Jahre alt sein.
Für den **25. März 2026** laden wir um **18.00 Uhr** alle interessierten Kinder und deren Eltern oder Sorgeberechtigte zu einem Info-Elternabend in das **Pastorat** in **Witzwort** ein. ■

Friedenslicht in Oldenswort

von **NORWIN RÖHE**

„Ein Funke Mut“, das war das Jahresthema des Friedenslichts 2025. Das Friedenslicht erinnert schon seit 1986 an die Botschaft der Geburt Christi. Jedes Jahr kurz vor Weihnachten entzündet ein Kind das Friedenslicht in der Geburtsgrotte Jesu in Bethlehem. Aus Bethlehem wird es nach Österreich geflogen und von dort aus von Pfadfindern in Europa verteilt. So kommt das Licht auch nach Kiel.

In der Petrus Kirche in Kiel wird das Licht an Pfadfinder des Rings Evangelischer Gemeindepfadfinder (REGP) wie uns, die Pfadfinder Sankt Pankratius Oldenswort, in einem besonderen, nahezu magischen Gottesdienst ausgegeben.

Jeder Stamm bringt das Licht in seine Gemeinde und wir es nach Eiderstedt. 2025 war die Tour wieder ein schönes Abenteuer im Lichtermeer. Auch das Licht nach Hause zu bringen und bis zum Friedenslichtgottesdienst in den Gemeinden zu hüten, war ein Abenteuer. Ein Abenteuer, durch das Kinder und Jugendliche jedes Jahr Licht, eine Botschaft von Hoffnung und Mut zu euch und in die Welt bringen. So wie Christi Geburt Licht in die Welt brachte. ■

Senioren feiern Weihnachten

von **LUTZ KRAHN** und **GERLINDE THOMS-RADTKE**

Am 1. Dezember luden die Gemeinde Witzwort und die St. Nikolai Kirchengemeinde Witzwort-Uelvesbüll alle Witzworter Senioren über 70 Jahren mit ihrem Anhang zur alljährlichen Weihnachtsfeier ins Dörpshuus ein. Die vom Sozialausschuss der Gemeinde feierlich gedeckten Tische fanden bei den ca. 60 Senioren großen Anklang.

Bevor die Kaffeetafel mit Kuchen, Wurst- und Käseschnittchen eröffnet wurde, hielt Bürgermeister Jan Sievers eine Begrüßungsrede. Unsere Vertretungspastorin Silke Raap sang mit den Senioren einige stimmungsvolle Weihnachtslieder, begleitet von ihrem tollen Gitarrenspiel. Auch die Erstklässler der Lütt Dörp School Witzwort zeigten ihr Können mit erfrischenden Aufführungen. Nicht fehlen durfte in diesem Rahmen eine plattdeutsche Weihnachtsgeschichte. Das „Tagebuch einer Großmutter“, vorgetragen von Gerlinde Thoms-Radtke, trug zur großen Belustigung bei.

Alles in allem war es eine gelungene Feier zur Einstimmung auf die Vorweihnachtszeit, alle verließen frohgelaunt das Dörpshuus. ■

März, April, Mai 2026

Sonntag
1. März
11.00 Uhr
St. Laurentius Tönning
Gottesdienst mit
Abendmahl
Pastor Böhm

Sonntag
8. März
9.45 Uhr
Pastorat Witzwort
Gottesdienst
Pastorin Raap

11.00 Uhr
St. Laurentius Tönning
Gottesdienst
Pastorin Raap

Sonntag
15. März
9.45 Uhr
St. Pankratius Oldenswort
Taufgottesdienst
Pastorin Raap

11.00 Uhr
St. Laurentius Tönning
Gottesdienst
Pastorin Dr. Böhm

Sonntag
22. März
11.15 Uhr
St. Salvator Simonsberg
Konfi-Vorstellungs-
Gottesdienst „Veer
Karken“
Pastor Böhm

Freitag
27. März
18.00 Uhr
St. Laurentius Tönning
ECH ●)))) LOT-Gottesdienst

GRÜNDONNERSTAG
2. April
18.00 Uhr
St. Laurentius Tönning
Feierabendmahl
Pastor Böhm

19.00 Uhr
Karkenhuus Oldenswort
Feierabendmahl
Pastorin Dr. Böhm

KARFREITAG
3. April
15.00 Uhr
St. Laurentius Tönning
Gottesdienst mit Kantorei
Pastorin Dr. Böhm

KARSAMSTAG
5. April
21.00 Uhr
St. Laurentius Tönning
Osternachtsgottesdienst
mit Kantorei
Pastor Böhm

OSTERSONNTAG
5. April
9.45 Uhr
St. Nikolai Uelvesbüll
Gottesdienst
Pastor Goltz

11.00 Uhr
St. Pankratius Oldenswort
Gottesdienst
Pastor Goltz

14.00 Uhr
Paul-Gerhardt-Haus
Tönning
Gottesdienst
Pastor Böhm

15.00 Uhr
St. Laurentius Tönning
Ostermusical mit dem
Kinderchor
Pastor Böhm

OSTERMONTAG
6. April
9.30 Uhr
St. Laurentius Kating
Gottesdienst mit
Abendmahl
Pastorin Dr. Böhm

11.15 Uhr
St. Salvator Simonsberg
Gottesdienst mit
Abendmahl
Pastorin Dr. Böhm

Samstag
11. April
11.00 Uhr
St. Salvator Simonsberg
Konfirmation
Pastor Böhm

14.00 Uhr
St. Pankratius Oldenswort
Konfirmation
Pastor Böhm

Sonntag
12. April
11.00 Uhr
St. Laurentius Tönning
Gottesdienst
Pastorin Dr. Böhm

Sonntag
19. April
11.00 Uhr
St. Laurentius Tönning
Gottesdienst
Pastor Böhm

Freitag
24. April
18.00 Uhr
St. Laurentius Tönning
Gottesdienst
Pastor Böhm

Sonntag
3. Mai
11.00 Uhr
St. Laurentius Tönning
Gottesdienst
Pastorin Dr. Böhm

Sonntag
10. Mai
9.45 Uhr
St. Marien Witzwort
Gottesdienst
Pastor Böhm

11.15 Uhr
St. Salvator Simonsberg
Gottesdienst
Pastor Böhm

CHRISTI HIMMELFAHRT
14. Mai
11.00 Uhr
St. Magnus Tating
Zentralgottesdienst
zum Abschluss des
Eiderstedt-Projekts,
Bischöfin Nora Steen
mit den Eidersted-
ter Posaunen

Sonntag
17. Mai
11.00 Uhr
St. Laurentius Tönning
Gottesdienst
Pastorin Dr. Böhm

PFINGSTSONNTAG
24. Mai
9.45 Uhr
St. Pankratius Oldenswort
Gottesdienst
Pastor Böhm

PFINGSTMONTAG
25. Mai
18.00 Uhr
St. Laurentius Tönning
Evensong mit Kantorei
Pastorin Dr. Böhm

Freitag
29. Mai
18.00 Uhr
St. Laurentius Tönning
ECH ●)))) LOT-Gottesdienst
Konfi-Spezial ■

Adventsfeier des SoVD-Ortsverbands Witzwort

von **Siegrid Voß**

Am 13. Dezember hatte der Ortsverband zur traditionellen Adventsfeier mit den Ehrungen langjähriger Mitglieder eingeladen. 73 Personen waren der Einladung gefolgt. Zu den Ehrungen waren von 32 eingeladenen Mitgliedern zwölf anwesend, neun hatten immerhin abgesagt. Nach einer reichhaltigen Kaffeetafel nahmen wir mit der anwesenden Kreisverbandsvorsitzenden Petra Lenius-Hemstedt die Ehrungen vor.

Nach diesem offiziellen Teil hat uns dann das Akustik-Trio aus Garding noch eine gute Stunde mit plattdeutschen Liedern und auch Weihnachtsliedern ganz toll unterhalten.

Gegen halb fünf dann ging dieser Nachmittag nach einer lustigen Geschichte, vorgelesen von der ersten Vorsitzenden, zu Ende und alle fuhren hoffentlich zufrieden nach Hause. ■

Kirchliche Amtshandlungen

TRAUUNGEN

Marten und Gotje Marie Knudsen, geb. Rathmann

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Simonsberg
Glockensteg 1, 25889 Witzwort
04864-10141 witzwort@kirche-nf.de

Pastorinnen	Pastorin Silke Raap	04841-4386 oder 0151-17517976
	Pastorin Dr. Christiane Böhm	04861-382 oder 01573-5413021
Kirchenbüro	Gerlinde Thoms-Radtke	04864-10141 (Di. 8–12 Uhr)
Kirchengemeinderat	Anne Maren Knudsen (1. Vors.) 01577-9642393	Silke Raap (2. Vors.) 0151-17517976
	Michaela Unger 0151-70570523	Ralf Carstensen 01575-5710183
	Bernd Hansen 0171-2729501	Karin Schmitz 0162-7941223
Küsterin	Michaela Unger	0151-70570523
Kirchenmusik	Adda Viecens	04841-1314

Kirchliche Amtshandlungen

BEERDIGUNGEN

Birgit Wilckens, geb. Wieck, 59 Jahre

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Witzwort-Uelvesbüll
Glockensteg 1, 25889 Witzwort
04864-10141 witzwort@kirche-nf.de

Pastorinnen	Pastorin Silke Raap	04841-4386 oder 0151-17517976
	Pastorin Dr. Christiane Böhm	04861-382 oder 01573-5413021
Kirchenbüro	Gerlinde Thoms-Radtke	04864-10141 (Di 8–12 Uhr)
Friedhof	Friedhofswerk Nordfriesland	04671-6029840
Kirchengemeinderat	Silke Raap (1. Vors.) 0151-17517976	Ilona Thiesen 04864-449
	Franz-Georg Holbe 04864-772	Gerlinde Thoms-Radtke (2. Vors.) 0170-5264778
	Hans Wischmann 04864-100594	
Küsterin	Elke Hellenthal-Lamp	0176-43854089
Bläserchor	Michael Laprath	0163-7195490

Generalversammlung Fruunsboßelvereen Simonsberg-Finkhaus e. V. „Flott Vörrut“

von **SUSANN DABERKOW**

Die diesjährige Vollversammlung fand traditionell im Kirchspielskrug in Simonsberg statt. Am 13. Februar um 19 Uhr begrüßte die 1. Vorsitzende Julia Clausen die Anwesenden. Nach den protokollarischen Pflichten und den Jahresberichten sowie der Schweigeminute für die im letzten Jahr Verstorbenen standen Wahlen auf der Tagesordnung.

Bis auf eine Kassenprüferin und die Jugendwartin wurden die „Amtsträger“ wiedergewählt. So wurde Julia Clausen als 1. Vorsitzende bestätigt. Neue 1. Jugendwartin ist Stefanie Harländer, 2. Jugendwartin wurde Christin Scharre, Schriftführerin bleibt Tanja Nissen, neue 2. Kassenprüferin ist Doris Jacobsen. Auch der Festausschuss wurde „berufen“, das sind Steffi, Cornelia und Nina. Ein wichtiger Tagesordnungspunkt war der Antrag zur Anhebung des Jahresbeitrags von 10 auf 15 Euro, der einstimmig beschlossen wurde.

Für die wiedergewählte 1. Vorsitzende Julia Clausen gab es noch eine Überraschung. Sie selbst gab quasi das Stichwort, als sie anmerkte, dass sie nun schon seit zehn Jahren 1. Vorsitzende ist. Ein wirklich lobenswerter Einsatz für das Boßeln in Simonsberg! Dafür bekam Julia von Cornelia Englert im Namen der Mitglieder einen glänzenden Pokal überreicht. Die Freude über diese Auszeichnung war groß! ■

Die nächsten Termine

Feldkämpfe
21. April 19.30 Uhr | Arine | BV Uelvesbüll/NF Koog
5. Mai 19.30 Uhr | Kaltenhörn | BV K-Bund

12./19./26. April | Ausscheidungen Stand und Feldkampf
3. Mai |Nordermeldorf Landespokalboßeln

Cornelia überreicht Julia den Jubiläumspokal

Stefanie im „Organisationsmodus“

Christine Scharre

„Flott Vörrut“ Jahreshauptversammlung traditionell im Simonsberger Kirchspielskrug

Ihr Verein plant eine Veranstaltung? – Machen Sie ein paar Fotos, schreiben ein paar Zeilen – wir nehmen Ihren Termin in den Veranstaltungskalender auf und veröffentlichen Ihren Bericht.

Ansprechpartner
Frank Marzusch: der-haubarg@t-online.de
Pastorin Dr. Christiane Böhm: christiane.boehm@kirche-nf.de
Gerlinde Thoms-Radtke: gerlinde.thoms-radtke@kirche-nf.de
Einsendetermin für die nächste Ausgabe ist der 15. Mai 2026.

Ringreiterverein Simonsberg von 1924

Jahreshauptversammlung 2026

von **SUSANN DABERKOW**

Links: Hansjörg Andresen bei seiner Dankesrede | Mitte: Gute Stimmung in den Gesichtern des Vorstands | Rechts: Chronist Jochen Remer bei der „Arbeit“

Am 2. Januar fand die Jahreshauptversammlung im Kirchspielskrug in Simonsberg statt. Die 1. Vorsitzende Andrea Peters freute sich über rege Beteiligung trotz Krankheitsfällen.

Nach der Ehrung der verstorbenen Mitglieder und den Jahresberichten standen Wahlen an. 1. Vorsitzende bleibt Andrea Peters, Angela Feddersen wurde in Abwesenheit als Kassenwartin wiedergewählt, Lutz Lauszus bleibt Schriftführer. Gerätewart Yannick Gautsch stand nicht wieder zur Wahl und wurde mit einem Abschiedspräsent für seinen langjährigen Einsatz geehrt. Die Arbeiten übernimmt Claus Herpel, der schon als Leutnant im Vorstand tätig ist. Kassenprüfer sind Rieke Peters und Monika Asmussen.

Ein besonderer Programmpunkt war an diesem Abend die Erinnerung an das Vereinsringreiten 2025, bei dem Dr. Hansjörg Andresen zum ersten Mal die Königswürde in Simonsberg erreichte. Hansjörg Andresen ist seit Jahrzehnten aktiver Ringreiter und dann im „zarten“ Alter von 80 Jahren wurde er im Jahr 2025 König. Alle freuten sich mit ihm und ließen ihn noch einmal hochleben. Hansjörg Andresen bedankte sich und beschrieb in seiner Rede nochmal im Rückblick diesen Glücksmoment. ■

Jahreshauptversammlung 2026

von **HANNA PETERSEN**

Der Vorstand der Landjugend Evershop (v. l. n. r.): Nina Freese, Lasse Buurman, Leen Schumann, Jann-Tillmann Dircks, Gotje Kleinert, Nico Clausen, Helen Pauls, Melf Joris Röhe, Celina Zietlow, Maja Feddersen, Hanna Petersen

Die Jahreshauptversammlung der Landjugend Evershop fand am 13. Januar 2026 im Simonsberger Kirchspielskrug statt. Neben einem Rückblick auf das Vorjahr standen Neuwahlen des Vorstandes auf der Tagesordnung. 1. Vorsitzende wurden Jann-Tillmann Dircks und Gotje Kleinert. Das Amt der 2. Vorsitzenden übernehmen Melf Joris Röhe und Helen Pauls, Lasse Buurman und Nina Freese wurden 3. Vorsitzende.

Die Kasse liegt künftig in den Händen von Celina Zietlow, das Amt der Schriftwartin übernimmt Hanna Petersen. Als Beisitzer*innen wurden Nico Clausen, Leen Schumann und Maja Feddersen gewählt. Auch dieses Jahr plant die Landjugend wieder ein abwechslungsreiches Programm. Auf dem Kalender stehen unter anderem das jährliche Lagerfeuer, Bowling und ein Sommernachtskino sowie verschiedene gemeinsame sportliche Aktivitäten. Ein besonderes Highlight wird in diesem Jahr der Landjugendurlaub sein.

Neugierig geworden? Dann komm gerne vorbei! Jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat finden die Landjugendabende statt, neue Gesichter sind herzlich willkommen. ■

Jubiläum! 20 Jahre Archivgruppe und 100. Folge „Witzwort vertellt“

von **ANGELA JANSEN**

Die heutige Archivgruppe gründete sich am 12. April 2006. Vorausgegangen war ein von über 200 Menschen besuchter Dorfabend, an dem ein Programmpunkt Kirsten Walters Vortrag „Witzwort damals“ war. Zu den Gründungsmitgliedern gehörten Elke und Klaus-Peter Thoms, Marlies Jannsen, Birgit Paulsen und Angela Jansen. Die erste Veranstaltung mit Ehemaligen der Schule Ingwershörn fand am 28. Oktober 2006 statt. Es folgte im Februar 2008 ein Dorfabend mit einer Lesung von Peter Paulsens Jugenderinnerungen, plattdeutsch vorgetragen von Heinrich Alberts und Felix Radcke. Zu beiden Veranstaltungen erschien ein kleines Büchlein.

Eigentliches Ziel der auf Anregung des Ortskulturrings gegründeten Gruppe war aber die Überarbeitung der 1983 erschienenen Chronik von Hans Knutz, die vergriffen war. Die Neuherausgabe gelang auch – aber erst zum Dorffest 2015. Dafür animierten wir die Vereine, ihre neuere Geschichte zu notieren, befragten den Bürgermeister zur Dorfentwicklung der letzten 30 Jahre und ergänzten Themen, die in der Knutzschen Chronik fehlten: z. B. die NS-Zeit und die Dorfstraße. 2015, zur Herausgabe der überarbeiteten Chronik, war die Archivgruppe auf neun Mitglieder angewachsen.

Im Zwei-Jahres-Rhythmus veranstaltet die Archivgruppe gut besuchte Dorfabende mit Geschichten aus der Geschichte und veröffentlicht seit 2011 regelmäßig kurze Beiträge in der Reihe „Witzwort vertellt“ im Haubarg und auf der eigenen Website. Die ersten 80 Geschichten wurden 2021 in einem Buch zusammengefasst. Dieser Beitrag ist nun der 100. in der Reihe. Sie wird fortgesetzt!

Durch Tod verloren wir leider unsere Mitglieder Heinrich Alberts und

Die Fahne der Archivgruppe und ein Ausschnitt unserer Akten. Rechts der ehemalige Archivschrank der Feuerwehr, der bei uns auch gut aufgehoben ist.

Willi Jannsen. Hannes Hansen zog sich aus Altersgründen zurück. So besteht die Archivgruppe heute aus: Inge Claussen, Ingrid Hansen, Manfred Herbst, Angela Jansen, Martina Kanthak, Marion Krabbe, Peter Lesch, Beatrix Niemeyer-Jensen, Rolf Peters, Hans-Joachim Radtke, Andreas Schaperdoth und Klaus-Peter Thoms – eine gute Mischung aus Alteingesessenen und Zugezogenen. Denn beim Geschichte(n) aufschreiben und bewahren helfen sich die „Alten“ und die „Neuen“ gegenseitig. 20 Jahre sind wir nun dabei und wir finden immer wieder etwas neues Altes heraus…

Wer mitmachen möchte oder etwas zu erzählen hat: Die Archivgruppe trifft sich immer am 3. Dienstag im Monat um 17.00 Uhr im Pastorat (Raum Erdgeschoss links). Gäste sind herzlich willkommen! Unsere Website: www.witzwort-archiv.de ■

Theoderlüüd ut Witzwort: „Spektakel bi Chrischan“

Der Gartenzwerg-Mord Een Lustspeel in dree Törns vun Gudrun Ebner

von **GERLINDE THOMS-RADTKE**

„Kumm ruut, du ole Fruunsmensch!“, grölt Chrischan Veddern (Uwe Röckendorf) nah sien Naversch Fruu Sagebiel (Kirsten Schreiber), de he verdächtigt, sien Gaarndwarg kaputt maakt to hem. Chrischan sien Skatbroder Kurt Röwe (Sibylle Ponath) kann nich fatten, wat man um een Garndwarg so’n Pohei maaken kann.

Sien Fruu Gerlinde Veddern (Gerlinde Thoms-Radtke) kann em nich begööschen – opletzt hett de slaue Naversch Fruu von Söötbach (Lisa Günther) inne Gang bröcht, se hett Gerlinde in innige Umarmung mit Egbert Sagebiel (Sönke Genske) sehn.

Um dat ganze de Krohn optosetten, hett nun ok noch Dochter Suse (Hannah-Katharina Radtke) wat ünnere Schört un dat utrekent vun de Beamte Peter Binz (Hans Wischmann), de Chrischan een horrende Stüürbescheed utstellt hett. Een verdreihte un verknütte Speel nümmt sien Lop – darbi wull Chrischan eegens nur sien Urlaub geneten. ■

Informativ, gesellig, genussvoll: Jahreshauptversammlung und Grünkohlessen

von **ULRICH SCHMIDT**

Am 23.01.2026 fand die Jahreshauptversammlung vom Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Witzwort e.V. für das Jahr 2025 im Feuerwehrgerätehaus in Witzwort statt. Es war wieder eine gelungene Veranstaltung mit über 60 Teilnehmern, bestehend aus Mitgliedern und Gästen.

Für den Vorstand ist es jedesmal eine große Anerkennung unseren Bürgermeister, Jan Sievers, begrüßen zu dürfen.

Die Schriftführerin Melanie Büsing und ich als 1.Vorsitzender präsentierten den Jahresbericht in Form einer Diashow. So konnten wir allen Anwesenden die Anschaffungen und Aktivitäten des Fördervereins abwechslungsreich darstellen.

Bei Hilfsmitteln, die der Unterstützung der Feuerwehr dienen, jedoch nicht durch öffentliche Gelder angeschafft werden können, hilft der Förderverein.

Darüber hinaus ist der Förderverein an der Wahl des Bürgers des Jahres beteiligt, hilft regelmässig bei den Dienstabenden der Feuerwehr, nimmt an den Jahreshauptversammlungen der Freiwilligen Feuerwehr und der Jugendfeuerwehr teil, informiert die Bürger regelmässig im Haubarg, nimmt an den Ortskulturring Sitzungen teil, plant und spricht sich in zwei Vorstandssitzungen im Jahr ab, informiert die Mitglieder und engagiert sich bei Veranstaltungen in der Gemeinde.

Ein besonderes Ereignis im Jahr 2025 war sicherlich das Dorffest, bei dem der Förderverein ebenfalls bei der Organisation beteiligt und mit einem eigenen Stand präsent war.

Der Vorstand vom Förderverein: Peter Grossek, Andreas Lesch, Melanie Büsing, Ove Alberts, Ulrich Schmidt (v. l. n. r.)

Meierei-Leckereien von der Freiwilligen Feuerwehr an den 1. Vorsitzenden für dessen ehrenamtliche Tätigkeit seit 2019

Im Jahr 2025 konnte der Verein 14 neue Mitglieder gewinnen und hat nun 107 Mitglieder. Durch die Mitgliederbeiträge und Spenden ist es dem Verein möglich, die Freiwillige Feuerwehr flexibel zu unterstützen. Nach dem ausführlichen Kassenbericht von Ove Alberts bedankte sich der Wehrführer, Andreas Lesch, ausdrücklich bei den Mitgliedern für ihre Hilfe.

Mitglieder und Gäste beim traditionellen Grünkohlessen nach der einstündigen Jahreshauptversammlung

Alles dabei, lecker!

Im Rahmen der Veranstaltung mußten ein 1. Vorsitzender, ein Kassenwart und ein Kassenprüfer gewählt werden. Hierbei wurden Ulrich Schmidt als 1. Vorsitzender,

Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Witzwort e. V.

Im Info-Flyer erfahren Sie Wissenswertes über den Förderverein. Einfach beim nächsten Einkauf bei Edeka Müller in Witzwort mitnehmen.

Ove Alberts als Kassenwart für drei Jahre und Dietmar Wienhold als Kassenprüfer für zwei Jahre gewählt.

Traditionell wird nach der Jahreshauptversammlung das neue Jahr mit einem leckeren Grünkohlessen eingeläutet. So ist die Veranstaltung immer eine gute Kombination aus Aufgaben, die ein eingetragener Verein leisten muss, sowie einer gemütlichen Runde von Mitgliedern und Gästen aus Witzwort und der Umgebung.
Bitte werden Sie Mitglied im Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Witzwort e. V. und unterstützen Sie damit unsere Feuerwehr mit einem Jahresbeitrag, den Sie selbst bestimmen können (Mindestjahresbeitrag: 25,- €). Unter www.feuerwehr-witzwort.de/foerderverein können Sie sich im Internet darüber informieren. Uns erreichen Sie per E-Mail foerderverein@feuerwehr-witzwort.de jederzeit für Sie erreichbar.

Im Voraus vielen Dank für Ihre Unterstützung. ■

Förderverein Wildtierrettung Witzwort e. V.

Nach der Kitzrettung ist vor der Kitzrettung

von **Petra Sachau-Schülke**

Auch im Frühjahr 2025 ist die Kitzrettung durch den Förderverein Wildtierrettung Witzwort erfolgreich durchgeführt worden. Als Dankeschön an alle, die bei der Kitzrettung 2025 mitgeholfen haben und aktiv dabei waren, wurde durch den Vereinsvorstand eine Busreise zum Hamburger Fischmarkt geplant und am 24.08.2025 durchgeführt.

Unser Vereinsmitglied Michael Lüddens, der in seiner Freizeit als Reisebusfahrer bei der Firma Reisebüro Grunert GmbH und Co. KG Husum tätig ist, hat sich sofort bereit erklärt mit dem Reisebüro in Verbindung zu treten. Die Vereinsarbeit im Rahmen der Kitzrettung fand dort sofort breite Unterstützung und Anerkennung, sodass der Einsatz eines Reisebusses kostengünstig ermöglicht wurde. Die Fahrergestellung für den Bus aus dem eigenen Vereinsbereich und weitere Spenden haben wesentlich zur Durchführung dieses Ausfluges, in einem vertretbaren/ansprechenden Kostenrahmen, beigetragen. Aufgrund nicht vorhersehbarer freier Kapazitäten im Bus wurden spontan und relativ kurzfristig die Kitzretter aus Oldenswort/Tönning angefragt, ob sie Lust auf den Fischmarkt hätten und mitkommen möchten. So konnten wir zwei Kitzretter aus dem Bereich Oldenswort/Tönning begrüßen.

Am 24.8.2025 ging es also los nach Hamburg, und zwar zu der unchristlichen Zeit 3.00 Uhr morgens. Getränke waren an Bord vorhanden und wir selber haben noch Kleinigkeiten wie Pizzabrötchen und Laugengebäck für unsere Busgesellschaft mitgenommen. Auf dem Fischmarkt angekommen, liefen wir in kleineren Gruppen die ganzen Buden

ab. Es wurde da ein Fischbrötchen schnabuliert und dort eins, der eine kaufte Fisch für zu Hause, der andere ein Souvenir. Man konnte sich gar nicht entscheiden, eine Bude nach der anderen. Dann ging es noch in die Fischhalle, wo man noch weiterfeiern konnte zur Musik und natürlich Getränken. Für uns Dorfleute war dieses sehr interessant und man hätte stundenlang den Leuten zuschauen können. Aber irgendwann ging es auch für uns wieder Richtung Heimat.

Zum Abschluss haben wir dann noch bei der TSV-Vereinshütte gegrillt und so ging ein schöner Ausflug zu Ende.

Wir vom Vorstand möchten uns noch einmal bei allen Piloten, Läufern und Beobachtern bedanken. Ohne Euch ist die Kitzrettung nicht durchführbar.

Bist Du ein Frühaufsteher? Dann suchen wir Dich! Es werden immer wieder freiwillige Helfer gesucht, die uns bei der morgendlichen Suche unterstützen können. Wir beginnen meistens um 4.30 Uhr und ein Einsatz dauert je nach Größe der abzufliegenden Flächen ca. 3-4 Stunden. Ihr müsst dabei die mittels Drohne gefundenen Kitze bergen und ggf. an einen sicheren Ort in der Nähe des Grabens setzen. Ihr werdet dabei über Funk regelrecht zum Einsatzort und auf den letzten Metern Schritt für Schritt bis zum Jungwild navigiert. Der Korb wird sichtbar markiert, sodass der Landwirt ihn nicht übersehen und damit weitläufig umfahren kann. Das Kitz wird nach dem Mähen

wieder freigelassen. Die Ricke ist stets in der Nähe und nimmt das Jungtier bald darauf wieder an. Bist Du nicht mehr so gut zu Fuß, so können wir Dich auch als Co-Pilot gebrauchen.

Da wir 2025 eine zweite Drohne bekommen haben, benötigen wir auch noch 2 Piloten. Die Kosten würden wir vom Förderverein übernehmen. Hast Du Lust zu Fliegen und uns als Pilot zu unterstützen? Melde Dich bitte bei uns. Wir würden uns sehr freuen.

Und wenn Du uns nicht aktiv unterstützen kannst, sind wir doch auf Deine Hilfe angewiesen, und zwar durch eine Spende und besser noch werde Mitglied in unserem Förderverein. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 30,00 € und finanziert die anfallenden Kosten für die Drohne wie Versicherungen, Reparatur- und Wartungskosten und Drohnenzubehör.

Möchtest Du auch aktiv dabei sein oder uns als Mitglied unterstützen? Unter https://witzwort.de/leben-in-witzwort/#einrichtungen findest Du alles, was Du brauchst, um Mitglied in unserem Förderverein zu werden.

Möchtest Du mithelfen, dann melde Dich gerne per Whatsapp bei...

- Hans-Henning Hennings
  0171-7623831

oder bei...

- Petra Sachau-Schülke
  0152-29915644

Wir freuen uns! ■

Neues vom Tennisclub Witzwort e. V.

von **FRANK MARZUSCH**

Seit fast 30 Jahren beginnt die neue Saison mit einem Neujahrs-Mixed-Turnier am ersten Sonntag im neuen Jahr – diesmal am 4. Januar 2026.

Knapp 20 Tennisspielerinnen und Tennisspieler trafen sich in der Tennishalle in Mildstedt, um das neue Jahr sportlich einzuleiten.
Ende Januar fand die Jahreshauptversammlung traditionell im Kirchspielskrug Simonsberg statt.

Nach den Wahlen setzt sich der Vorstand wie folgt zusammen:

- 1. Vorsitzender: Frank Marzusch
- 2. Vorsitzende: Susanne Rohwedder
- Kassenwartin: Kerstin Lamp
- Sportwartin: Christina Sievers
- Jugendwartin: Maria-Luise Weber

In dieser Konstellation ist der Vorstand des Tennisclubs Witzwort bereits seit über zehn Jahren aktiv – neue Interessenten mögen sich gerne melden.

Nach langer Vakanz ist es unserem Club gelungen, einen neuen Trainer vor allem für die Jugendarbeit zu gewinnen – wir werden ordentlich Werbung in den ortsnahen Schulen machen.

Nach der JHV gab es den besten Grünkohl der Welt im

Simonsberger Kirchspielskrug bei Dörte Peters – das war wie immer so lecker. Tags drauf trafen sich Jürgen Claussen, Martin Lamp und Uwe Röckendorf mit ihren Kettensägen und ihrer Muskelkraft am Tennisplatz, um die Weiden zum Festplatz hin zu „köpfen“ – eine ganz wichtige Arbeit, denn es wird vermieden, dass die Weiden einen langen Stamm ansetzen und stattdessen für Windschutz sorgen.

Bei einem gemeinsamen Arbeitseinsatz werden die Mitglieder mit Unterstützung der Gemeinde Witzwort und Ove Alberts die Äste der Weiden am 21. Februar schreddern.

Nach einem eisigen Winter hoffen wir immer noch, am 18. April die Außensaison zu eröffnen, Ersatztermin ist der 25. April 2026 um 11.00 Uhr ■

Ein Fest der Gemeinschaft – trotz aller Hindernisse!

von **DANIEL MITTAG**

Eigentlich sah es für den diesjährigen Weihnachtsmarkt der Wählergemeinschaft Witzwort zunächst gar nicht gut aus, um nicht zu sagen: Die Veranstaltung stand unter keinem guten Stern.

Kurz vor knapp hagelte es Absagen: Der Tannenbaumlieferant sprang ab, ein Lebensmittelstand fiel weg und sogar der „Vertreter“ des offiziellen Weihnachtsmannes hatte sich anscheinend in Rente begeben.

Was folgte war ein Krisenmanagement vom Feinsten, denn Aufgeben ist keine Option! In kürzester (Vorweihnachts)Zeit, mit hervorragender Vorstandsarbeit, wurden alle Hebel in Bewegung gesetzt. Dank des enormen Engagements des Vorstands konnten sämtliche Defizite im Eiltempo behoben oder ausgeglichen werden. An dieser Stelle ein riesiges Dankeschön an das gesamte Team! Ganz besonderer Dank gilt **Jette Hennings**. Mit ihrem großartigen Einsatz und ihrer rettenden Unterstützung hat sie dafür gesorgt, dass über 50 Weihnachtsmarktbesucher einen tollen Tannenbaum erwerben konnten. Jette, vielen, vielen Dank dir nochmal!

Auch möchte sich der Vorstand nochmal bei allen Alteingesessenen, aber auch zahlreichen neuen Helfern und Auf- sowie Abbauern bedanken. Ohne euch wäre diese Tradition nicht möglich.

Mit all den Herausforderungen, der Unterstützung und wirklich vielen netten Besuchern konnten wir einen nachhaltig wirklich tollen Weihnachtsmarkt bei Pommes, Currywurst, Futjes und Mutzen genießen. Endlich mal wieder eröffnet durch den Posaunenchor, welcher einen tollen Job gemacht hat. Während die Kinder sich an der Kistenrollbahn und der

Marshmallowfeuerschale bei warmem Kakao verausgabten, konnten die größeren Besucher zu weihnachtlichen Klängen Lose für die Tombola kaufen und dabei Teepunsch oder Glühwein genießen. Apropos Teepunsch: Wir haben den Vorschlag, die „Getränkekarte“ zu erweitern, gehört und in unserer ersten Vorstandsversammlung 2026 schon besprochen. Ihr dürft gespannt sein!

Blieben noch zwei weitere Highlights zu erwähnen: Wir haben es nicht nur geschafft, einen wirklich hochrangigen Nachfolger für den Weihnachtsmann zu finden, sondern dieser kam auch noch mit seinem Elf als Unterstützung, um sämtliche Kinder zu beschenken. Vielen Dank auch an das Duo und bis zum nächsten Mal.

Als es dann anfing zu dämmern, rundeten die festlich geschmückten und beleuchteten Traktoren den visuellen Glanz unseres Weihnachtsmarktes noch einmal mehr ab. Schön war es. Ich wünsche allen frohe Weih… ähm, alles Gute und beste Grüße ■

Termine für Seniorinnen und Senioren März bis Mai 2026

Simonsberg/Finkhaus

Jeweils am zweiten Mittwoch im Monat sind Seniorinnen und Senioren in das Gemeinschaftshaus der Freiwilligen Feuerwehr in Simonsberg eingeladen. Folgendes Programm hat sich das Team um Silke Bretthauer überlegt:

Mittwoch	11.3.	15.00	Spielenachmittag	Feuerwehr-gerätehaus
Mittwoch	8.4.	09.30	Frühstück	"
Mittwoch	13.5.	15.00	Quiz	"

Am letzten Mittwoch im Monat wird zum Essen in Gemeinschaft eingeladen. Anmeldungen nimmt Silke Bretthauer (Tel. 04841/3880) entgegen:

Mittwoch	25.3.	11.30	Essen in Gemeinschaft	Voßkuhle
Mittwoch	29.4.	11.30	Essen in Gemeinschaft	Roter Haubarg
Mittwoch	27.5.	11.30	Essen in Gemeinschaft	Roter Haubarg

Uelvesbüll

Die Seniorinnen und Senioren in Uelvesbüll dürfen sich auf folgendes Programm im Frühjahr freuen. Ansprechpartnerin ist Gesa Petersen, Telefon 04864-1483.

Freitag	6.3.	14.15	Besuch im Nissen-Haus mit Führung Anmeldung bis 1.3. bei Gesa Petersen oder Kai Wilckens	GMZ Ue
Samstag	28.3.	9.00	Frühlings/Osterfrühstück Anmeldung bis 25.3. bei Gesa Petersen	GMZ Ue
Freitag	8.5.	15.00	Gemeinsames Kaffeetrinken	GMZ Ue
Freitag	5.6.	15.00	Kaffeebesuch im Smeerkrog Anmeldung bis 2.6. bei Gesa Petersen	Smeerkrog Ue

Witzwort

Immer am ersten Mittwoch im Monat trifft sich der Seniorenkreis im Pastorat in Witzwort. Das Team um Anette Alberts hat Folgendes geplant:

Mittwoch	4.3.	9.00	Frühstück und Vorfreude auf Ostern mit Pn. Silke Raap. Wir bitten um Anmeldung bis zum 2. März bei Heike Drosdowski, Tel. 04864-1229.	Pastorat Wi
Mittwoch	1.4.	15.00	Rund um den Frühling	Pastorat Wi
Mittwoch	6.5.	15.00	Seniorennachmittag mit Rätselraten	Pastorat Wi

Veranstaltungskalender März bis Mai 2026

März 2026

Samstag	7.3.	14.30	Mitgliederversammlung SoVD Witzwort	Dörpshuus Wi
Freitag	13.3.	20.00	Jahreshauptversammlung Hegering	Dörpshuus Wi
Samstag	14.3.	9.00	Gemeindeschreddern in Witzwort 9.00 bis 12.00 Uhr	Kirchspielplatz Wi
Dienstag	10.3.	11.30	Essen in Gemeinschaft	Dörpshuus Wi
Dienstag	17.3.	17.00	Archivgruppe	Pastorat Wi
Freitag	20.3.	19.30	Jahreshauptversammlung TSV Witzwort	Dörpshuus Wi
Samstag	21.3.	9.00	Schietsammeln in Witzwort Ortskulturring	Festwiese Wi
Montag	23.3.	19.30	Frühjahrsversammlung Ortskulturring	Dörpshuus Wi
Freitag	27.3.	19.30	Jahreshauptversammlung Förderverein Wildtierrettung	Dörpshuus Wi

April 2026

Freitag	10.4.	20.00	Theateraufführung Theoderlüüd ut Witzwort	Dörpshuus Wi
Samstag	11.4.	11.00 14.00	Konfirmation in Simonsberg Konfirmation in Oldenswort	Kirche Simonsberg Kirche Oldenswort
Sonntag	12.4.	14.30	Theateraufführung Theoderlüüd ut Witzwort mit Kaffee und Kuchen	Dörpshuus Wi
Dienstag	14.4.	12.30	Essen in Gemeinschaft	Dörpshuus Wi
Mittwoch	15.4.		Fahrt zum Schmetterlingsgarten Fried- richsruh mit Kaffeetrinken SoVD Witzwort	
Freitag	17.4.	20.00	Theateraufführung Theoderlüüd ut Witzwort mit Kaffee und Kuchen	Dörpshuus Wi
Samstag	18.4.	10.00	Dorfreinigen Uelvesbüll	Gemeindezentrum Ue
Samstag	18.4.	11.00	Saisoneröffnung, TC Witzwort (Ausweichtermin: 25.4.)	Tennisplätze Wi
Dienstag	21.4.	17.00	Archivgruppe	Pastorat Wi

Mai 2026

Samstag	9.5.	7.00	Anangeln Angelverein Wehlenkieker	Große Wehle Ue
Dienstag	12.5.	11.30	Essen in Gemeinschaft	Dörpshuus Wi
Dienstag	19.5.	17.00	Archivgruppe	Pastorat Wi
Dienstag	19.5.	19.00	Schifffahrt mit Kaffee trinken SoVD Witzwort	
Samstag	23.5.	9.00	Kinderringreiten Reiterverein Witzwort	Festwiese Wi
Samstag	30.5.		100-jähriges Jubiläum TSV Witzwort	Sportplatz Wi

Vereine und Verbände

Verein	Ansprechpartner	Telefon/E-Mail
Angelverein Wehlenkieker e. V.	Michael Jensen	0175-3576821
Archivgruppe Witzwort	Angela Jansen	0160-4981685
Frauenboßelverein Simonsberg	Julia Clausen	0176-3863822
Frauenboßelverein Uelvesbüll/ Norderfriedrichskoog	Henrike Steffens	0162-4265532
Männerboßelverein Simonsberg	Lennard Feddersen	0173-3285495
Männerboßelverein Uelvesbüll/ Norderfriedrichskoog	Karsten Lamp	0172-6264 853
Männerboßelverein Witzwort	Fabian Sachau	0171-8903315
Förderverein Simonsberg	Maren Peters	04841-5123
Förderverein Grundschule Witzwort	Katja Christensen	04864-684
Förderverein KiTa Witzwort	Corinna Foit	foerdervereinkitasonnen- blume@gmx.de
Förderverein Feuerwehr Witzwort	Ulrich Schmidt	04864-1000905
Förderverein Feuerwehr Simonsberg	Uwe Beythien	0174-4691618
Förderverein Wildtierrettung	Hans-Henning Hennings	0171-7623831
Hegering Simonsberg	Bettina Schwarten	0177-3698905
Hegering Uelvesbüll	Harald Lamp	04864-1394
Hegering Witzwort	Uwe J. Lorenzen	0172-4234538
Heimatbund Landschaft Eiderstedt	Hans-Joachim Radtke	04864-413
Jugendfeuerwehr Roter Haubarg	Ronny Kaiser	0173-9123874
Landfrauen	Petra Saxen	04864-994
Landfrauen (Ortsbeauftragte)	Ingrid von Dahl	04864-1006076
Landjugend Evershop	Jann-Tillmann Dircks	0151-54200760
Ortskulturring Witzwort-Uelvesbüll	Sabine Brehmeier	04864-2718871
Reiterverein Finkhaus	Henning Petersen	
Reiterverein Simonsberg	Andrea Peters	04841-9387775
Reiterverein Uelvesbüll	Dirk Thomsen	0157-77873084
Reiterverein Witzwort	Hannah-Katharina Radtke	0162-7710655
Schützenverein Finkhaus	Lutz Pfitzner	04841-9370237
Sozialverband Deutschland Ortsverband Witzwort	Siegrid Voß	04864-1332
Tennisclub Witzwort (TCW)	Frank Marzusch	04864-303
Theatergruppe Witzwort	Kirsten Schreiber	0170-9382700
Turn- und Sportverein (TSV) Witzwort	Petra Ehrlich	04864-9409930

Wichtige Adressen und Telefonnummern

POLIZEI • NOTRUF 110
Station Friedrichstadt, 04881-310
Station Husum, 04841-8300

FEUERWEHR & NOTARZT • NOTRUF 112
Rettungsdienst & Krankentransport NF,
04841-19222

ALLGEMEINÄRZTE
Markus Thoböll & Dr. Ralph Kramer
Dorfstraße 25, 25870 Oldenswort,
04864-387 oder 0171-8522725

ÄRZTLICHER NOTDIENST
Eiderstedt 01805-119292
Bundesweit 116 117

TIERÄRZTLICHER NOTDIENST
0481-85823998

ZAHNÄRZTLICHER NOTDIENST
04841-2777

APOTHEKEN-NOTDIENSTFINDER
0137-888 22833

GIFTINFORMATIONSZENTRUM NORD
0551-19240

BÜRGERMEISTER/-INNEN
Norderfriedrichskoog: Jann-Henning Dircks,
04864-317
Simonsberg: Andrea Peters, 0152/57540271
Uelvesbüll: Holger Suckow, 04864-561
Witzwort: Johann Sievers, 04864-100149

BÜRGERTELEFON WITZWORT
0151-53145620

DIAKONIESOZIALSTATION
Tel. 04862-1881177

DEUTSCHES ROTES KREUZ
Sanitätsbereitschaft: Tom Heider, 0174-5401472

TELEFONSEELSORGE
0800-1110111

HOSPIZDIENST EIDERSTEDT
Markt 4, 25836 Garding, 0170-4523333

KINDERGARTEN/KINDERTAGESSTÄTTE
Finkhaus: Nicolay Diedrichsen, 04841-3408
Witzwort: Ev. Kita-Sonnenblume, Melanie Andres, 04864-1580

SCHULE
Witzwort: Lütt Dörp School
04864-684

KIRCHENBÜRO WITZWORT
Pastorin Silke Raap
0151-17517976
Gerlinde Thoms-Radtke
Glockensteg 1, 25889 Witzwort, 04864-10141
witzwort@kirche-nf.de
Bürostunden Di. 8.00–12.00 Uhr

KIRCHENBÜRO SIMONSBERG
Das Kirchenbüro in Simonsberg ist geschlossen und nach Witzwort verlegt worden.
Pastorin Silke Raap
0151-17517976
Gerlinde Thoms-Radtke
Glockensteg 1, 25889 Witzwort, 04864-10141
witzwort@kirche-nf.de
Bürostunden Di. 8.00–12.00 Uhr

KIRCHENKREIS NORDFRIESLAND
Kirchenstraße 2, 25821 Breklum
04671-6029-0

FAMILIENZENTRUM OLDENSWORT
Diana Hauschildt
0160 501 29 86

FRIEDHOFSWERK REVIER EIDERSTEDT
Norderweg 3, 25836 Garding,
04671-6029840

FEUERWEHR
Simonsberg: Benjamin Knudsen, 01522-1877834
Uelvesbüll: Jan Petersen, 0151-70400221
Witzwort: Andreas Lesch, 0170-4038354

DÖRPSHUUS
Witzwort: Ariane Hennings, 0172-1572636

MARKTTREFF WITZWORT
Familie Müller, Dorfstraße 3, 04864-1000808

SOZIALAUSSCHÜSSE
Uelvesbüll: Holger Suckow, 04864-561
Witzwort: Ariane Hennings, 0172-1572636

„ROTER HAUBARG“ WITZWORT
Sand 5, 25889 Witzwort, 04846-845
gattorf@roterhaubarg.de

WEIßER RING, NF-SÜD
Ines Dirks, 04846-601301